

nämlich die Aufrichtung einer neuen faschistischen Diktatur und ein neues Blutbad.

Die rechten SPD- und DGB-Führer behaupten, daß sie die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Wenn das der Fall wäre, wie sehr müßten sie sich für die Aktionseinheit der Arbeiterklasse einsetzen, in der allein — die Ergebnisse von 1932 beweisen es — die Gewähr für die Rettung der Werktätigen vor Krieg und Faschismus liegt. Was tun sie statt dessen? Sie sind bereit, sich mit jedem Feind der Arbeiterklasse, mit Adenauer, Eisenhower und Dulles zusammenzusetzen, aber das siegreiche Zusammengehen mit den eigenen Klassengenossen lehnen sie ab. Mehr noch: Wenn, wie in Solingen, die Arbeiter in Orten oder Betrieben die Aktionseinheit hersteilen, weil sie aus dem konkreten Leben heraus erkennen, daß nur dieser Weg zur Bändigung der Reaktion führt, dann entsenden die rechten SPD-Führer Hals über Kopf Funktionäre, um die Aktionseinheit auseinanderzuschlagen und die eigenen Genossen zu maßregeln. So passiv sie im Kampf gegen Reaktionäre und Faschisten sind, so aktiv sind sie in der Bekämpfung der Kommunisten. Die einzige außerparlamentarische Aktion, zu der die rechten SPD-Führer stets bereit sind, ist die Aktion gegen die Aktionseinheit.

Das sind die Tatsachen. Jeder Sozialdemokrat kann sie bestätigen. Diese Tatsachen erlauben nicht, den Schlußfolgerungen auszuweichen. Die rechten SPD- und DGB-Führer sind eine Agentur der Imperialisten innerhalb der deutschen Arbeiterklasse. Sie mißbrauchen das Ansehen, das die Sozialdemokratische Partei in breiten Teilen der westdeutschen Arbeiterschaft genießt, um eine bestimmte Aufgabe durchzuführen: die Massen am Widerstand gegen die amerikanische Kriegspolitik zu hindern, sie gegen ihren Willen in eine Reserve der amerikanischen Kriegspolitik, in das Opfer der amerikanischen Kriegspolitik, zu verwandeln.

VI

Das wird ein neues Mal klar, wenn man die besonderen Methoden der rechten SPD- und DGB-Führer betrachtet.

In Deutschland mit seiner langen Tradition der sozialistischen Arbeiterbewegung ist es nicht so leicht, die Arbeiter mit plumper Demagogie, offener Bestechung und mit Maschinenpistolen zur Unter-